Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
35469 Allendorf Lumda)

Bürgermeister Thomas Benz
Bahnhofstraße 14
35469 Allendorf (Lumda)

Allendorf, den 26.04.2021

Vorschläge zum Tagesordnungspunkt 5 zur Bauausschusssitzung am 03.05.2021

Baugebiet auf der Heege II

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Benz,

um unser aller wichtigste Ressource „Boden“ auch in Allendorf Lumda für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist es wichtig, verbindliche Rahmenbedingungen für Klima- und Umweltschutz festzulegen. Die Ressource „Boden“ nicht unendlich verfügbar ist. Auch Deutschland ist dem Klimaschutzabkommen von Paris 2015 beigetreten, an diesen Zielen müssen wir uns alle messen lassen.

Viele Kommunen und Landkreise in Deutschland zeigen, dass es möglich ist, Energie (Wärme und Strom) aus erneuerbaren Energien zu gewinnen, umso einen wichtigen Beitrag zur Minderung des CO2-Ausstoßes beizutragen.

Da unsere Kommune bislang keine Mindeststandards festgelegt hat und ein Energiekonzept als Grundlage nicht zur Verfügung steht, sind Vorschläge aufgrund von Recherchen im Internet bei anderen Kommunen durchgeführt worden. Wir schlagen daher vor, gewisse Mindeststandards für die Zukunft festzulegen.

Ebenso ist von der Verwaltung zu prüfen und aufzuführen, welche Vereinbarungen in den städtebaulichen Vertrag und welche Festsetzungen im Bebauungsplan zum Baugebiete „Heege II“ möglich sind.

Der Schwerpunkt liegt in der Energiegewinnung für Strom und Wärme.

- Ausrüstung aller Gebäude mit PV- und/oder Solarthermie-Anlagen
- Luft/Wasser- und Erdwärme-Anlagen immer in Kombination mit Fotovoltaik
- Holzvergaser mit großem Speicher in Kombination mit Fotovoltaik und/oder Solarthermie
- Zuschnitt und Ausrichtung der Grundstücke in der Weise, dass Häuser und deren Dachflächen zur Solarenergienutzung geeignet sind und eine mögliche geringe gegenseitige Verschattung
- Anlage eines BHKW prüfen/KWK-Anlage - Nahwärmenetz
- kompakte Bauweise im Verhältnis von thermischer Hüllfläche des Gebäudes zum beheizten Gebäudevolumen
- insektenfreundliche Außenbeleuchtung

- zementfreies oder zementarmes Bauen

  Mit Holz bauen und CO_2 speichern, statt für Zement enorm viel Energie zu verschwenden. Nicht nur in Bayern (in München aktuell Anlage mit 600 Wohnungen in Holz-Modulbauweise), auch bei uns gibt es Anbieter von Holzhäusern.

- Wasserzisterne anlegen

- möglichst viele Mehrfamilienhäuser bedeuten viele Wohnungen/Wohneinheiten im Vergleich zur Fläche, da Boden begrenzt verfügbar

- Mehrfamilienhäuser mit 3 Vollgeschossen

- Dachbegrünung
- ein Minimum an Flächenversiegelung durch Drainagepflaster und Versickerungseinrichtungen zum Schutz des Grundwassers
- keine Parkplätze auf der Straße, dieser Raum ist gleichberechtigter Verkehrsraum für Autofahrer und Fußgänger – Raum der Mobilität für Alle!

Wärmespeicherung ist immer wichtig, egal ob die Wärme direkt von der Sonne (Solarthermie) oder indirekt über (Fotovoltaik) oder über Holz erzeugt wird.

Wärmeverteilung ist auch ein wichtiger Punkt der Einsprung. Große Heizflächen (z.B. Fußbodenheizung) benötigen niedrigere Vorlauftemperaturen und damit geringere Verluste.

Diesem Schreiben fügen wir folgende Unterlagen bei:

1. Nachhaltig warm: Neue Förderkondition für Heizen mit Erneuerbaren Energien

2. Übersicht Anzahl der Förderanträge Heizen mit erneuerbaren Energien

3. Wärmeversorgung der Zukunft – auf dem Land

4. FESTSETZUNG VON SOLARANLAGEN IN BEBAUUNGSPLÄNEN

5. Klimaschutz in der verbindlichen Bauleitplanung

Ebenfalls sehen wir es als förderlich an, wenn die Bauherren zu dem Thema Energie ausgiebig beraten werden, um über die Möglichkeiten der Energiegewinnung und deren Förderung umfangreich zu informieren.

Ziel: eine Infoveranstaltung für Bauherren durch Energiefachleute

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Henneberg